

Jahresrückblick Jungschar Balsthal-Thal 2025



Gestartet haben wir das Jahr 2025 mit dem Semesterthema «Madagaskar». Den ersten Nachmittag diesen Jahres verbrachten wir als Kino-Erlebnis in den Jungschiräumen und schauten uns den Kinderkultfilm mit den lustigen Tieren an. Die Tiere haben Träume wie Josef, büxen aus, sie treiben im Meer wie Jona, bevor sie

dann im «gelobten Land», der Insel Madagaskar, angelangen. Ihre Freundschaften werden auf die Probe gestellt und manchmal geht der Instinkt mit ihnen durch, sodass sie sich zerstreiten, wie Jakob und Esau. Auf diesem Tiefpunkt der Geschichte setzten wir den Höhepunkt unseres Semesters und unternahmen einen Ausflug in den Zoo Basel, um all die exotischen Tiere einmal von Nahem zu betrachten. Am nächsten Jungschinachmittag ging es weiter: Die tierischen Freunde raufen sich wieder zusammen, wie die Freunde, die einen Gelähmten zu Jesus bringen. Am Schluss bauten sie ein Flugzeug, dass sie zurück in den Zoo bringen sollte. Natürlich bauten wir ebenfalls einige Raketen-ähnliche Flugobjekte an diesem Nachmittag im Juni nach. Den Abschluss des Semesters bildete eine Bachwanderung am Holzweg entlang, bevor dann der grosse Schulschlussgottesdienst stattfand, den die Jungschi traditionell mitgestaltete.



Eine Woche später reisten wir bereits ab, nach Persien, an den prunkvollen Königshof von König Ahasveros. Er suchte sich genau in unserer Lagerwoche in Gunzgen (SO) eine neue Frau und wurde fündig in Esther, einem jüdischen Mädchen im Exil. Doch Esther erfuhr von einem Mordkomplott gegen das ganze jüdische Volk. Sie wusste, um dieser Zeit Willen ist sie Königin geworden. In einem abenteuerlichen Geländegame am Morgen früh konnten wir

mithelfen, die Tragödie zu verhindern. Bald darauf verrichtete Esther ein grosses Fest, an dem wir alle freudig mitfeierten.

Im 2. Semester 2025 nahm uns der Evangelist Lukas unter seine Fittiche. Er sammelte Geschichten über Jesus, die er für die Nachwelt aufschreiben und verbreiten wollte. So sollte die ganze Welt von der Guten Nachricht erfahren, die Gott für uns Menschen hat. Mit seiner Schriftrolle ausgerüstet hingen wir gespannt an seinen Lippen, als er uns Wundergeschichten und Gleichnisse aus dem Leben von Jesus erzählte. Im September nahmen wir teil am Regitag in Zofingen, wo wir ein riesiges «Biber-Bande» auf dem Heitere spielten. Im Oktober dann trafen wir uns für die alljährliche 24-Stunden Jungschi. Lukas erzählte uns alles über einen verlorenen Sohn. Zusammen mit ebendiesem verlorenen Sohn



gaben wir auf einer Schnitzeljagd Geld aus für Annehmlichkeiten, Wellness und ein Casino, bis nichts mehr übrig war. Und dann waren wir Zeugen, wie der junge Mann zu seinem Vater zurückkehrte und von ihm, wider Erwarten, liebend empfangen wurde.

Das Jungschiteam nahm dieses Jahr zusätzlich zum Besj-Teamweekend im März auch am Newleaders-Kongress auf St. Chrischona teil. Wir deckten uns ein mit Inputs zur Arbeit mit Teenies und vielen teambildenden Aktivitäten und Gesprächen.

Am Samichlaustag nahm die Jungschi dieses Jahr zum ersten Mal am Chlausemäret in Balsthal teil. Das Leitungsteam freute sich, bekannte und neue Gesichter am Märet anzutreffen und kam schon etwas in Weihnachtsstimmung: Denn unser letzter, bevorstehende Anlass ist die Waldweihnacht auf der Schlossruine Neu-Falkenstein. Wir freuen uns, die Weihnachtsgeschichte dort von Lukas zu hören und mit euch allen das allererste Weihnachten zu feiern.

Leider müssen wir an diesem feierlichen Tag auch Abschied nehmen: Unser langjähriger Leiter Micha Herold macht Platz für die Newcomerinnen, unsere neuen Minileiterinnen Linda Hofmeier und Noemi Baumgartner – herzlich Willkommen im Team, ihr beiden! Wir danken Micha für seinen tatkräftigen Einsatz über die Jahre und wünschen ihm Gottes Segen als Jugendgruppen-Hauptleiter von Balsthal.

Nicht zuletzt sei euch allen gedankt, den Eltern und Unterstützer der Jungschar Balsthal-Thal sowie unserer Kirchgemeinde. Wir blicken auf ein ereignisreiches 2025 zurück, mit traditionellen Anlässen sowie einigen Erstversuchen. Wir erlebten dieses Jahr immer wieder Gottes Versorgung und Bewahrung in unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Thal.

2025 in Zahlen:

135 Franken Spendebeiträge für die Päckliaktion am Chlausemäret eingenommen

22 Teilnehmende an all unseren Anlässen

20 Jungschi-Nachmittage

11 Personen im Leitungsteam

6 Gegessenen Lotus-Packungen an Team-Sitzungen

4 Giraffen im Zoo fotografiert

1 Erinnerungsvideo ans Newleaders